

D-moll

Ich leg all mei - ne Sün - den zu Fü - ßen mei - nes
 Ich öff - ne jetzt mein Her - ze mit al - ler Schwach - heit
 Auf ew - gem Grund die See - le be - stä - tigt jetzt nun

Herrn, Er schen - ket Sei - nem Kin - de den Frie - den ja so
 Dir, mit heil - gem Le - bens - was - ser, o füll es heut noch
 steht, in Woh - nun - gen des Va - ters, zu Je - sus sie ein -

gern. Des Her - ren Blut von Fle - cken wäscht
 hier. Du nahmst all mei - ne Schmer - zen, mein
 geht. Ins Him - mel - reich ver - setz - te mich
 mich

mich ja gänz - lich rein, Er füh - ret mich auf e - wig ins
 treu - er, bes - ter Hort, gabst Trost ins ar - me Her - ze, mein
 Sei - ne Hand so fein. Er ist der Erst' und Letz - te, der

Him - mel - reich hin - ein. Ins Him - mel - reich hin - ein.
 ew - ger fes - ter Port. Mein ew - ger fes - ter Port.
 Herr — Er - lö - ser mein. Der Herr — Er - lö - ser mein.